

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: "Machbuba" s/w Foto vom Originalgemälde</p> <p>Museum: Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung Fritz Unger</p> <p>Inventarnummer: U159-01</p> |
|--|--|

Beschreibung

Machbuba (um 1825-1840) stammt wohl vom Volk der Oromo, Äthiopien. Sie war eine minderjährige Sklavin, die Fürst Hermann von Pückler-Muskau während seiner Orientreise 1834 bis 1840 in Kairo 1837 erwarb. Sie begleitete Pückler-Muskau auf dessen Nilreise durch Ägypten. Schwer erkrankt, erreichte sie mit Pückler-Muskau im September 1840 Muskau. Im Oktober desselben Jahres verstarb sie und wurde in Muskau beigesetzt. Ein Sorauer Maler schuf ein Ölgemälde, das im Schloss Branitz präsentiert wird.

Grunddaten

Material/Technik: Glasplattennegativ
Maße: 12 x 16 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann
wer Fritz Unger (1885-1946)
wo Schloss Branitz

Schlagworte

- Fotografie
- Gemälde
- Reproduktionstechnik
- Sklaverei